



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Gregorius Theologus/ an Basilium Magnum.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

fordert / sich auch jederman zum Streyt gerüstet hat. Die Kranckheit der Schwachen ist dir vnuerborgen. Ich kan dem streytbaren vnd frewdigen Bischoff Anchimino nicht nachfolgen / wiewol er auch ein vnzeitiger Kriegsmann war / dann ich bin blödd / des Kriegs vnbericht / auch vil tichtiger Wunden zu empfangen / weder andere durch mein Hand zuuerlegen / du aber magst selbs wider ihn einen Krieg anfangen / so es dich belustiget / dann durch obliegende Not / auch die Schwachen bißweilen kriegen lernen. Oder such andere / die sich biß anhero der Krieg gebraucht haben / ob sich deren einer herfür thät / so erwan inn den engen Strassen / deine Lffel ergriffen / wie auch Amaleck das Volck von Israel / an ihrem Durchzug verhinndern thäte.

Du aber wöllest mir ein stilles vnd ruhiges Leben vergonnen / dann was ist es vonnöthen für die Seugling / vnd für das frembde Gefügel zu streyten / als ob wir ihre Seelen / sampt den Gesetzen / behalten vnd erretten möchten. Was dörfen wir auch vnser Hauptstatt / des herrlichen Vrths Sasima berauben / vnnnd die Heymlichkeit vnser Gemüts / die wir billich verbergen sollen / eröffnen. Du aber halte dich manlich / vnnnd sey getröst / kehre auch fleiß an / daß du jederman auff dein Meynung ziehest / gleich als die grosse Flüß / die kleine Bäcklein zu sich reißen / vnd thu weder die Freundschaft / noch die alte Gewonheit / der Tugend vnnnd Gottseligkeit fürsetzen / Laß dich auch nicht hart bekümmern / für wen man dich halten oder ansehen werde / wann du der Gestalt handelst / sondern beflisse dich / dem eizigen Zug des Geistes zu gehorchen. Diser Gewin thut vns allein auß deiner Freundschaft erfolgen / daß wir forthin auch den Freunden nicht glauben / sondern vor allen Dingen Gott verehren / vnd auff ihn allein sehen werden.

Anchimino ein Bischoff auß der Statt Thana / besühe Gregorinum in seiner Monodia.

Sasima gar ein kleins Stättlein / darein Gregorinus von Sasima zu einem Bischoff gesetzt war.

Gregorius Theologus / an Basilium Magnum.

Verweisest vns den Müßiggang vnd die Faulkeit / dieweil wir dich inn deinem Stättlein Sasima nicht besucht haben / doch lassen wir vns / als einem Bischoff gezimbt / nicht leichtlich bewegen / ob ihr schon wider euch selbs vnder einander / als die Hund / so sich vmb die fürgeworffne Speiß zanken / zu der Wöhr greiffet. Mein höchste Arbeyt ist die Ruh / vnnnd daß dir auch etwas von meinen Tugenden bekandt sey / so thu ich mich inn der ruhigen Stille / solcher massen rühmen / daß ich vermeyn / es sey jederman durch mich / das Gesetz der Großmütigkeit fürgeschrieben / vnnnd so vns von allen würd nachgefolget / so wären die Kirchen viler Geschäfte enthebt / vnnnd blib auch der Glaub / welchen ein jeder im Streyt / als einen Schilt fürwirfft / ganz vnd vnzerrennet.

Die 36. Epistel.

Gregorius erwehret sich inn seiner Ruh vñ Stille.

Gregorius Theologus / an Basilium Magnum.

Je reysig vnd hizig thust du inn deinen Brieffen auffspringen / es ist auch kein Wunder / dann nach dem du newlich zu Ehren kommen / begerest du dich / inn solcher erlangter Herrlichkeit herfür zubrecken / auff daß du dich selbs erhöhest / vnnnd dein Ansehen je länger je grösser machest / wie auch die Wahler / so vns die liebliche Jarszeiten entwerffen / im Gebrauch haben. Es wil mir aber inn diser Epistel zulang werden / auch mehr einer Entschuldigung / weder Histori gleich sehen / wann ich alle vnnnd jede Handlungen der Bischöff / auch dise Ding / so inn der Epistel / darüber du zönest / begriffen seynd / Item / wo wir angefangen / wie fern wir fortgeschritten / vnnnd was die Sach für ein Endschaft erreycht habe / mit Fleiß erzählen solte.

Die 37. Epistel.

Entschuldigung der Büssige halber / welcher sich Gregorius im Schreiben beflisset.

Der edel vnd behümbt Anchimino / ist sampt etlichen Bischöffen zu vns kommen / eintweder meinen Vatter zu besuchen / wie mich beduncket / oder das senig / so er gehandelt / ernstlich zu vollziehen. Nach dem er aber hin vnd wider / vil vnnnd mancherley gefragt vnd erkundigt / von den Beywohnungen / von dem Seen des Stättleins Sasima / vnd von vnserer Wahl / vnnnd Auflegung der Hand / hat er durch Gaben / Bitt / Trohwort / Rechtfertigung / Schmachwort vnnnd Aufsprung